

März 2011

Liebe Freunde und Bekannte, liebe Lyrikliebhaber&innen,

## **Lyrik & Musik**

**das meer die blicke auf mich richtet**  
poetische Landschaften und Perspektiven

**Lesung am Freitag, den 08. April 2011**

Gedichte: **Ingritt Sachse**  
Cello: **Bernhard Zapp**  
es lesen: **Karsten Gaul** und die Autorin

Der Bildausschnitt der Fotolinse, Landschaft unter wirtschaftlichen Aspekten, die Natur zurückgedrängt für das Allgemeinwohl. Ingritt Sachse thematisiert in ihren Gedichten den Ausschluss der Natur. Versperrt sind die *wellen- und wogenlustschlösser* der Nixen. *erinnerte landstriche* lassen erkennen, dass es einmal mehr gab, dem man lauschen und beiwohnen konnte: Morgenrot und Abendstimmung, Brombeerküsse und Wiesenglück, Leichtigkeit und Lebensfreude.

Fern liegen der Lyrikerin Melancholie und falsche Idylle. Sie stellt Fragen – ob etwa die Natur den Menschen braucht, sein Irrsinn aus Blindheit resultiert, schließlich welcher Perspektivenwechsel eingeleitet werden muss. Dann nämlich könnte auch das *augeneis* schmelzen und der ungewohnte Blick seitens des Meeres wahrgenommen werden. Inwieweit dieser vorwurfsvoll ist oder Geborgenheit schenkt, erfordert zunächst eigene Stellungnahme. Zu der lädt Ingritt Sachse in stilistischer Vielfalt und poetischer Überzeugungskraft ein. *dunkel ballen linden fäuste* - wer schließt sich solchem Protest für Lebensrecht nicht unverzüglich an?

Michaela Didyk (Unternehmen Lyrik)

Herzlichen Gruß  
Ingritt Sachse

**Lesung am 08. April, 19:30**

**Veranstaltungsort: Haus an der Redoute, Kurfürstenallee 1a, 53177 Bonn**

**Veranstalter: Parkbuchhandlung, Am Kurpark 1, 53177 Bonn, Tel.: 0228-352191**